

Psychoanalytisches Seminar Luzern

www.psychoanalyse-luzern.ch

Tod, Vergänglichkeit und die Entwicklung des Selbst.

Öffentlicher Vortrag von

Jürgen Grieser (Zürich)

am Freitag, 22. Januar 2021, 20:00 - 22:00 Uhr
per ZOOM

Die eigene Sterblichkeit und die Vergänglichkeit alles Lebendigen um uns herum stellen skandalöse Tatsachen dar, die die Psyche nur schwer zu fassen und zu akzeptieren vermag. In der ersten Lebenshälfte gelingt es vielen Menschen mit den in der Kindheit entwickelten Strategien omnipotenter Verleugnung die Gedanken an Tod und Endlichkeit auf Abstand zu halten. Spätestens die zweite Lebenshälfte erfordert einen anderen Umgang mit dem Thema, um drohende Stagnation und Resignation zu überwinden. Ist diese Entwicklung eines reiferen Umgangs mit dem Tod und dem Leben nicht möglich, droht die Persönlichkeit in der Abwehr der Angst vor dem Tod zu erstarren und an Lebendigkeit zu verlieren. Gelingt es hingegen, der eigenen Sterblichkeit ins Auge zu schauen, den Tod zu denken und die eigene Existenz zu transzendieren, ist das Wachstum der Persönlichkeit hin zu einem erweiterten und lebendigen Selbst- und Welterleben möglich.

Dr. phil. Jürgen Grieser studierte an der Universität Zürich Psychologie, Psychopathologie und Ethnologie, Promotion an der Universität Bremen. Er hat in Zürich eine eigene Praxis für Kinder-, Jugendlichen-, Erwachsenenpsychotherapie, Coaching und Supervision. Er ist Dozent und Supervisor in verschiedenen psychiatrischen und psychosozialen Einrichtungen und in der Aus- und Weiterbildung von Psychotherapeuten u. a. am Psychoanalytischen Seminar Zürich und im Institut für Kinder-, Jugendlichen- und Familientherapie KJF in Luzern.

Publikationen, Vortrags- und Lehrtätigkeit zu Themen wie die Bedeutung des Vaters, Familienentwicklung insbesondere bei chronischer Krankheit, Jugendmedizin, Psychosomatik, Triangulierung, Entwicklung und Psychotherapie.

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung zum Vortrag an info@psychoanalyse-luzern.ch, damit wir einen Link für die ZOOM-Teilnahme zusenden können.